



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 51/025/2005 Status: öffentlich AZ: Datum: 02.06.2005 Verfasser: Amt 51 Thomas Weber
Federführend: Jugendamt - Amt für Kinder, Jugend und Familie	
Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreis Heinsberg sowie Maßnahmen der Kriminalprävention im Rahmen der "Arbeitsgruppe Jugendschutz"	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
15.06.2005	Jugendhilfeausschuss

Tatbestand:

Der Jugendschutzbeauftragte der Kreispolizeibehörde Heinsberg, Herr Kriminalhauptkommissar Franz Heinrichs vom Kommissariat Vorbeugung, stellt die Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreis Heinsberg vor. Hierzu werden die Zahlen der Kriminalitätsstatistik für den Kreis Heinsberg, teilweise im Vergleich zurückliegender Jahre, dargestellt. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf die Vorstellung kriminalpräventiver Maßnahmen im Rahmen der „Arbeitsgruppe Jugendschutz im Kreis Heinsberg“ gelegt werden. Vernetzte Präventionskonzepte bezogen auf die einzelnen Problemfelder der Jugendkriminalität sollen durch Herrn Heinrichs dargestellt werden.

Es wird auf die von Herrn Heinrichs erstellte ausführliche Tischvorlage verwiesen.

Beschlussentwurf:

„Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Erkelenz nimmt den Bericht zur Entwicklung der Jugendkriminalität im Kreis Heinsberg sowie zu den Maßnahmen der Kriminalprävention im Rahmen der „Arbeitsgruppe Jugendschutz im Kreis Heinsberg“ zur Kenntnis.“

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Stadt Erkelenz ergeben sich im Haushaltsjahr 2005 keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen. Etwaige Ausgaben, die aus einer Beteiligung des Jugendamtes der Stadt Erkelenz an Präventionsmaßnahmen resultieren, können aus dem Etat des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (Haushaltsstelle 1.45200.57000/4) getätigt werden.

Anlage:

keine